

## Revue

# Die Maus muss raus

■ Man muss Kinder und sein Metier so sehr lieben, wie Margrit Dürr und Frank Schwemmer von der Taschenoper Lübeck, um Musiktheater auch dem Nachwuchs ab drei Jahren schmackhaft zu machen: So schrieben sie sich eine „Küchenoper“ auf den Leib und in die Kehle. „Die Maus muss raus!“ singt der Koch angesichts des Tierchens, das nicht nur hungrig, sondern auch sozial eingestellt ist: „Ich gebe ab, ab, ab, wenn ich was hab, hab, hab“, bringt sie den

Kindern bei, die mit Teelöffeln und Plastikbechern als Instrumenten sich selbst begleiten. Als der Koch ein Einsehen hat und nach drei richtig beantworteten Fragen die Maus dulden will, sind alle in der schönsten Interaktivität ...

Regisseur Sascha Mink hat das Gefühl, wie Theater mit wenigen Requisiten funktioniert und anspricht – und wie Cornelia Bach als Küchenelfe sich und die Violine (als einzigem, kommentierendem Instrument) bestens in Szene setzen

kann. Mit der „Küchenoper“ wollen sie, der basskräftige Komödiant Frank Schwemmer (Koch), der sopranbewegliche Aktivposten Margrit Dürr (Maus), Carl Augustin (Musikalische Leitung) und die engagierte Helferschar in Kitas auftreten und inspirieren. Sie sind auf gutem Weg, wie bei der Uraufführung im Jungen Studio des Theaters die intensive Anteilnahme und das nach vierzig kurzweiligen Minuten begeistert beklatschte Ende zeigten.

Güz



„Küchenoper“: Margrit Dürr (Maus), Frank Schwemmer (Koch), Cornelia Bach (Küchenelfe, re.).

Foto: Lutz Roeßler